



HUMOR ist...

akzente

Jakomini

PFARR
VERBAND

MÜNZ
GRABEN

SANKT
JOSEF



Sommerordnung der Gottesdienste

Von Montag, 13. Juli bis Freitag, 11. September 2015 gilt für unsere beiden Pfarren die sogenannte Sommerordnung. Bedingt dadurch, dass unsere zwei Pfarrer abwechselnd jeweils einen Monat Urlaub machen, ergibt sich eine veränderte Messeinteilung. Die genauen Termine - farblich aufgeteilt - entnehmen Sie der Tabelle!

Juli 2015		
Mo	13	M 18:30 ¹
Di	14	M 18:30
Mi	15	J 18:30
Do	16	M 18:30
Fr	17	keine Messe
Sa	18	J 18:30
So	19	M 9:30 M 18:30
Mo	20	J 18:30
Di	21	M 18:30
Mi	22	J 18:30
Do	23	M 18:30
Fr	24	keine Messe
Sa	25	J 18:30
So	26	J 9:30 M 18:30
Mo	27	J 18:30
Di	28	M 18:30
Mi	29	J 18:30
Do	30	M 18:30
Fr	31	keine Messe
August 2015		
Sa	1	J 18:30
So	2	M 9:30 M 18:30
Mo	3	J 18:30
Di	4	M 18:30
Mi	5	J 18:30
Do	6	M 18:30
Fr	7	M 18:30 ²
Sa	8	J 18:30
So	9	J 9:30 M 18:30
Mo	10	J 18:30
Di	11	M 18:30
Mi	12	J 18:30
Do	13	M 18:30 ¹
Fr	14	keine Messe
Sa	15	M 9:30 J 18:30
So	16	M 9:30 M 18:30
Mo	17	J 18:30
Di	18	M 18:30
Mi	19	J 18:30
Do	20	M 18:30
Fr	21	keine Messe
Sa	22	J 18:30
So	23	J 9:30 M 18:30
Mo	24	J 9:30
Di	25	M 18:30
Mi	26	J 18:30
Do	27	M 18:30
Fr	28	keine Messe
Sa	29	J 18:30
So	30	M 9:30 M 18:30
Mo	31	J 18:30
September 2015		
Di	1	M 18:30
Mi	2	J 18:30
Do	3	M 18:30
Fr	4	M 18:30 ²
Sa	5	J 18:30
So	6	J 9:30 M 18:30
Mo	7	J 18:30
Di	8	M 18:30
Mi	9	J 18:30
Do	10	M 18:30
Fr	11	keine Messe

„Herr, schenke mir Sinn für
Humor, gib mir die Gnade,
einen Scherz zu verstehen,
damit ich ein wenig Glück
kenne im Leben und anderen
davon mitteile.“

Thomas Morus

Gorettifest | 28.06.2015

Pfarrgarten Münzgraben

Am 28. Juni findet das Gorettifest in der Pfarre Münzgraben statt.

Um 09.30 Uhr feiern wir die Hl. Messe. Im Anschluss gibt es Unterhaltung für Jung und Alt, auch für Ihr leibliches Wohl wird wieder bestens gesorgt sein!



Sommerfest | 05. 07. 2015

Pfarre Graz-St. Josef

Auch heuer dürfen wir alle herzlichst zum Sommerfest der Pfarre Graz-St. Josef einladen.

Am Sonntag, 05. Juli 2015 nach der Pfarrmesse, also von 10.30 Uhr bis 18.00 Uhr, sind alle herzlichst eingeladen, unser diesjähriges Sommerfest zu besuchen. Neben geselliger Unterhaltung und Tanzmusik vom Schoko Music Mix laden wir auch zu einer exklusiven Kirchenführung für alle Interessierten ein.

Programm:

09.30 Uhr - Hl. Messe, ab 10.45 Uhr - Musik mit dem Schoko Music Mix
12.45 Uhr - Kirchenführung für alle Interessierten

Pfarre Münzgraben

Pfarre St. Josef

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
R.k. Pfarreramt Graz-Münzgraben & Graz-St. Josef
Adresse: Münzgrabenstraße 61, 8010 Graz
Telefon: 0316 / 83 05 81
E-Mail: graz-muenzgraben@graz-seckau.at
Erscheinungsort: Graz

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team
Redaktion: Ivan Rajič
Graphische Gestaltung: ernsttharing.com
Seite 12: Clemens Wolf
Fotos: Pfarrverband oder anders angegeben
Druck: Offsetdruck DORRONG OHG,
Kärntner Straße 96, 8053 Graz
Auflage: 14.500

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 29. Juli 2015
Erscheinungstermin der Ausgabe 03:
Montag, 07. bis Freitag 18. September 2015
Ausschlussklausel
Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen
müssen nicht mit der Meinung der Redaktion
übereinstimmen.
Coverfoto: Harald Janser

¹ Fatimamesse

² Herz-Jesu-Freitag

HUMOR ist ...

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich schreibe diesen Artikel aus einer bestimmten Sichtweise, nämlich der, dass Humor die Wirklichkeit etwas verfremdet oder verzerrt widerspiegelt, wie etwa eine Glasfassade die schräg gegenüber liegende Häuserfront (siehe Titelbild).

► Dadurch wird uns eine neue Perspektive vermittelt, die unsere Wahrnehmung aber auch den Abstand zu der – oft allzu ernst genommenen – Wirklichkeit fördert.

Ein beispielgebender Charakter:

Mein ehemaliger Heimatpfarrer hatte in Eisenerz „bei Gott nicht viel zu lachen“. Trotzdem hat er einen bekannten Ausspruch erweitert, der dann so gelaunet hat:

„Der Mensch denkt und Gott lenkt; der Mensch dachte und Gott lachte!“ Das sollte heißen, dass Gott mitunter unsere engstirnigen Gedanken und Pläne nicht allzu ernst nimmt und vielleicht wenigstens darüber lächeln kann.

Ehrlich gesagt: Diese Vorstellung von Gott ist mir viel lieber als eine, die ihn so zeigt, als wäre er ständig darauf bedacht, unsere Fehler peinlichst genau „für das Jüngste Gericht“ aufzunotieren.

Gegner des Humors:

Einen – religiös motivierten – Gegner des Humors schildert Umberto Eco in seinem bekannten klösterlichen Kriminalroman „Der Name der Rose“. Dessen These: „Mit keinem Wort erwähnt das Neue Testament, dass Christus einmal gelacht hat! Deswegen haben auch wir nichts zu lachen!“ Sollte man wirklich davon ausgehen, dass Christus nie gelacht hat, nur weil es den Schreibern der Hl. Schrift nicht wichtig war zu schildern, wo und wann er gelacht hat?

(M)ein „religiöser Witz“:

Ich denke, manches Mal muss man solche Witze erzählen, die von einem Pfarrer nicht erwartet werden, etwa den: Macht sich ein Einbrecher in einer Nobelvilla im Halbdunkel am Tresor zu schafften. Da hört er eine Stimme aus dem Hintergrund: „Jesus sieht dich!“ Er dreht sich um, leuchtet mit der Taschenlampe in die entsprechende Richtung

und fragt dann den Papagei, der ihm das zugerufen hat: „Wie heißt du denn?“ Der antwortet „Judas!“ Darauf meint der Einbrecher: „Schon ein komischer Name für einen Papagei!“ Und der Papagei darauf: „Jesus – auch komischer Name für Rothweiler!“

Ein Buch – mit Gewinn gelesen:

Vor mehr als 20 Jahren ist ein Buch von Karl-Josef Kuschel, einem damaligen Dozenten an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Tübingen erschienen mit dem Titel „LACHEN – Gottes und der Menschen Kunst“.

Darin vertritt der Autor u. a. die These, dass – einfach gesagt – gute Witze zu einem entspannten Verhältnis zwischen Religionsgemeinschaften beitragen können, denn „todernste“ Fronten und Einstellungen sind selbstredend gefährlich.

Um nur ein – aus meiner Sicht – gelungenes jüdisch-christliches Beispiel (v. S. 175) zu zitieren:

Ein Pfarrer: „Drei Sachen kann ich bei euch Juden nicht ausstehen: euer disziplinloses Herumlaufen in der Synagoge, euer lärmendes Gebet und eure unordentlichen Beerdigungen.“

Der Jude: „Was unsere Zwanglosigkeit in der Synagoge angeht: Wir fühlen uns in ihr halt zu Hause. Was das lautstarke Gebet angeht: Unser Gott ist alt und hört nicht mehr gut. Und was die Beerdigungen angeht, so sehe ich die christlichen auch lieber.“

Fazit:

Gelungener Humor hat sehr viel mit Selbstironie zu tun; ansonsten besteht die Gefahr, dass er sehr schnell abdriftet ins „Belächeln und Lächerlich machen“ und mit der „Ursprungs idee“ nur mehr wenig gemein hat - sondern gemein wird...



Pfarrer Harald Janser
Pfarrverband
Münzgraben-Sankt Josef

„**Humor** ist der Milchbruder
des Glaubens.“

Martin Buber

WIR MACHEN IMMOBILIEN ZU EINER RUNDEN SACHE!



SCHAUERSBERG
I M M O B I L I E N

VERWALTER MAKLER BAUTRÄGER
Schauersberg Immobilien GmbH
8042 Graz, Plüddemangasse 104
(0316) 81 17 71 – makler@schauersberg.at
www.schauersberg.at

Erstbezug Waltendorf – 5 Zimmerwohnung
mit 300 m² Garten und 18 m² Westterrasse
Auch Mietkauf möglich

Ruhelage, 2 Garagenplätze,
114 m² Wfl., € 420.000.--, provisionsfrei
HWB-ref = 43,0 kWh/m²a

TEL: 0699/16-15-5003
www.schauersberg.at



MIETKAUF Waltendorf – neuwertiges
Reihenhaus mit 200 m² Garten

4 Zimmer, Westterrasse, Balkon, Garage,
105 m² Wfl., € 330.000.--, provisionsfrei
HWB-ref = 68,4 kWh/m²a

TEL: 0699/16-15-5003
www.schauersberg.at



„Rede, denn dein Diener hört.“

(1 Sam 3,10)

Manche/r wird es bereits erfahren haben und wenn nicht, dann wird es jetzt vielleicht überraschend sein, aber ich bin ab September nicht mehr Pastoralassistent.

► Ab September trete ich ins Unterrichtspraktikum und beginne eine neue Karriere als einjähriger Unterrichtspraktikant. Mittlerweile ist es vier Jahre her, seit ich als Pastoralpraktikant den Pfarrverband betrat. Meine erste Namensvergesslichkeit konnte ich auf dem Sommerfest St. Josef im Jahr 2011 beweisen. Damals bin ich mit P. Max durch die Menschenmenge gegangen und habe allen Anwesenden die Hände geschüttelt und mich vorgestellt. Ein Jahr später kam alles anders, als ich es mir ausgemalt hatte.

Große Entscheidungen habe ich niemals leichtfertig getroffen. Aus diesem Grund wählte ich meinen Spruch zur Sendungsfeier der PastoralassistentInnen, der hier als Überschrift voransteht. Als es hieß, ich solle mich entscheiden, ob ich im Pfarrverband Münzgraben und St. Josef bleiben und wirken möchte, habe ich mich zum Gebet zurückgezogen. Nach etwa einer Stunde intensiven Gesprächs mit Gott wusste ich, dass ich bleiben werde. So ähnlich lief es mit meiner Entscheidung, ins Unterrichtspraktikum zu gehen und den Pfarrverband zu verlassen. Aus diesem Grund bin

ich sehr zuversichtlich, dass es eine gute Sache sein wird, wenn ein/e ganz Neu/e/r in einer neuen pfarrlichen Situation tätig wird.

Für die vier Jahre meiner Tätigkeit bin ich sehr dankbar. Ich durfte vieles lernen und noch mehr Menschen kennenlernen, denen der Glaube, für den ich lebe, ebenso wichtig ist wie mir. Nach wie vor finde ich es erstaunlich, wie viel Zeit und Energie Menschen ganz ohne Bezahlung in ihre Kirche stecken. Dafür kann man nur dankbar sein.

Ich bedanke mich also bei allen, die mich in der Ausübung pastoraler und weniger pastoraler Tätigkeiten begleitet haben, bei jenen, die Ideen und mich auf Ideen gebracht haben, bei allen, von denen ich viel lernen und denen ich das eine oder andere beibringen konnte, bei allen, die es mir leicht gemacht haben und auch bei jenen, die es mir schwer gemacht haben, denn – um es bildlich zu beschreiben – das Schleifpapier macht das Holz schön.

Gott segne und begleite euch alle. Danke!



Ivan Rajič
Pastoralassistent
Pfarre Münzgraben

Wir bedanken uns bei unserem langjährigen Mesner Herrn Walter Fischer-Felgitsch für seinen Einsatz in unseren Pfarren



Walter Fischer-Felgitsch
Mesner in der Pfarre Münzgraben

► Ganze 14 Jahre war Herr Walter Fischer-Felgitsch, geboren in Graz, Mesner in der Pfarre Münzgraben. Mit Juni 2015 beendet die Pfarre Münzgraben das langjährige Dienstverhältnis aus wirtschaftlichen Gründen. Im April 2001 wurde Walter noch unter P. Jean-Marie Schyma berufen, um den Dienst eines hauptamtlichen Mesners zu übernehmen. Bereits im September 2001 versah er den Dienst unter dem neuen Pfarrer P. Maximilian Svoboda. Zahlreiche große Veränderungen in der Pfarre hat er miterlebt und mitgetragen. Ab 2010 wurde die Pfarre Münzgraben mit der Pfarre St. Josef zum Pfarrverband, und hin und wieder

half er auch in der Schwesterpfarre aus. Nun verabschieden wir ihn mit viel Dank im Gepäck und den besten Wünschen für seine Zukunft.

Lieber Walter, DU warst uns eine große Stütze.

Gerade in jenen Zeiten, in denen Veränderungen an den Fundamenten einer Pfarre rütteln, bist du ein verlässlicher und stabiler Mitarbeiter gewesen, der dafür gesorgt hat, dass die Gottesdienste reibungslos verliefen und alles gerichtet war, wenn der Gottesdienstvorsteher – auch hin und wieder etwas spät – kam.

Dafür danken wir dir von ganzem Herzen!



Mitdenken, Mitlenken und **Mitgestalten** ...

Unter diesem Motto stand eine etwas andere Pfarrverbandsratssitzung am 22. April 2015 im „InCafé“.



Gert Weilharter
Stv. geschäftsf. Vorsitzender
des Pfarrverbandsrates

► Alle interessierten Menschen aus unserem Pfarrverband, bzw. jene, die sich mit ihm verbunden fühlen, waren eingeladen, ihre Ideen, Anliegen und Anregungen einzubringen. Nach der Begrüßung durch den geschäftsführenden Vorsitzenden des Pfarrverbandsrates, Michael Wedenig bestand die Möglichkeit sich an Thementischen zu einzelnen Schwerpunkten auszutauschen. An den Tischen konnte man mit unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Pfarrverbandsrätinnen und Pfarrverbandsräten sowie Arbeitskreisverantwortlichen ins Gespräch kommen.

Integration und sozialer Einsatz, Familien, Kunst und Kultur in Verbindung mit Liturgie, Spiritualität und Glaubensvertiefung sowie Öffentlichkeitsarbeit und auch persönliche Anliegen wurde an diesem Abend, gemäß dem Motto von Papst Franziskus „Initiative ergreifen, sich einbringen, begleiten, Frucht bringen und feiern“ (Evangelium Gaudium 24), erörtert. Anregungen und Ideen wurden von den Themenverantwortlichen gesammelt und festgehalten und werden nun im

Pfarrverbandsrat weiterbearbeitet. Somit soll sichergestellt werden, dass die wertvollen Gedanken und Ansätze weiter verfolgt werden. Wir werden auch immer wieder über die nächsten konkreten Schritte im Pfarrblatt berichten. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer war dieser Abend durchwegs erfolgreich und viele äußerten den Wunsch nach einer Wiederholung.

Ein besonderer Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern und vor allem Michael Wedenig, der sich persönlich sehr um das Gelingen dieses „Erstversuchs“ bemüht hat. Für Fragen und Anregungen zu diesem Angebot stehen die Verantwortlichen unseres Pfarrverbandes jederzeit gerne zur Verfügung.

Für mich persönlich war an diesem Abend die Aussage Jesu aus dem Matthäus-Evangelium durchaus spürbar:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Dialog im „InCafé“

Humor und Komik in der Bibel

Die Bibel ist eine ernste Sache, da darf man bestimmt nicht darüber lachen. Oder?

► Ich behaupte man darf, kann und hin und wieder soll man das auch, denn so manche/r Autor/in der biblischen Texte hat das ganz bestimmt auch beabsichtigt. Nehmen wir das Paradebeispiel eines biblischen Textes voller Komik – das Buch Jona. Das kurze Buch zählt zu den sogenannten „Zwölf (kleinen) Propheten“ des Alten Testaments. Die Erzählung handelt vom Propheten Jona, Sohn des Ammitai. So mancher biblischer Prophet versucht, sich aus seiner Berufung durch Gott herauszureden, doch Jona schlägt dem Fass den Boden aus. Auf die Beauftragung durch Gott, er solle in die große Stadt Ninive gehen und dort das drohende Gericht Gottes verkünden, reagiert Jona mit Flucht in die entgegengesetzte Richtung. Er besteigt ein Schiff und will ganz weit von Ninive weg reisen. Gott weiß das natürlich zu verhindern und schickt einen Sturm, der das Schiff ordentlich durchrüttelt, bis die Schiffsbesatzung den Schuldigen findet und keine andere Möglichkeit sieht, als ihn über Bord zu werfen. Der Sturm hört sofort auf, doch kann Jona alleine auf offener See nicht überleben.

Also lässt der Herr ihn von einem großen Fisch verschlingen, in dessen Bauch er schließlich drei Tage und drei Nächte verbringt, bis er, dem Fisch schwer im Magen liegend, wieder an Land ausgekotzt wird. Jona ist in diesem Fall also ein richtiger Kotzbrocken.

Erst beim zweiten Anlauf tut Jona, worum ihn der Herr gebeten hat und geht nach Ninive. Die Stadt wird als eine große Stadt vor Gott beschrieben, deren Durchquerung zu Fuß drei Tage in Anspruch nimmt. Jona, die Zuverlässigkeit* in Person, geht bloß einen Tag und sagt genau einen Satz: Noch vierzig Tage und Ninive ist zerstört! Er offenbart der Bevölkerung nicht einmal, was genau passieren wird und dennoch geschieht etwas, das der Prophet selber nicht vorausgesehen hat: Die gesamte Stadt bekehrt sich und tut Buße. Die gesamte Stadt? Ganz genau – die gesamte Stadt mit ihrem König und inklusive aller Tiere (Befehl des Königs!) tut Buße und zieht Bußgewänder an. Man möchte meinen, ein Prophet, dessen Botschaft gehört wird, freut sich darüber, doch Jona ist anders. Wie die Erzählung ausgeht, möch-

te ich jedoch nicht verraten, damit Sie die Gelegenheit haben, selber nachzulesen.

Die Komik hat in der Bibel viele Facetten und dient oft als Werkzeug zu einem besseren Verständnis des Textes. Im Buch Jona entdecken wir z.B. insbesondere die didaktische Dimension der Komik, durch die wir uns die Erzählung und ihre „Moral“ besser einprägen können. Selbstverständlich gibt es in der Bibel mehrere Beispiele angewandter Komik. Vielleicht möchten Sie diese selber erforschen. Sehr empfehlen kann ich das Buch Ester, das von einem versuchten Genozid an der jüdischen Bevölkerung handelt und wie er durch das Handeln zweier Personen verhindert wurde. Dieses Buch wird im Judentum jedes Jahr zum Purimfest – dem jüdischen Fasching – verlesen. Oder lesen Sie Genesis 27 – eine Verwechslungskomödie mit den Hauptprotagonisten Isaak, Esau und Jakob. Ich wünsche Ihnen dabei viel segensreiches Vergnügen!

Ivan Rajič |

* Jona, Sohn des Ammitai - der Name Ammitai kann auch Zuverlässigkeit bedeuten.

Großer DANK und Gratulation

an alle Caritas-Haussammler/innen und -spender/innen 2015

Steirerinnen und Steirer in Not brauchen Ihre Hilfe und mit Ihrer Spende von ein paar Euro wird ihnen auch tatsächlich geholfen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Vergelt's Gott!

Ein großer DANK gebührt auch den zahlreichen Haussammler/innen, die sich auch heuer wieder auf den schwierigen Weg gemacht haben, an fremde Türen zu klopfen und um Spenden für hilfsbedürftige Menschen zu bitten. Diese Aufgabe ist keine einfache und erfordert immer wieder viel an Eigenmotivation, denn schließlich weiß man nie, wie freundlich gesinnt die Menschen sind, die die Tür aufmachen. Nichtsdestotrotz siegt aber immer die positive Sicht auf die Menschen im Zeichen der Liebe, und so gelingt die Sammlung immer wieder aufs Neue.

Dank diesem mutigen Einsatz für die Nächstenliebe konnten heuer € 4.451,90 an Spendengeldern

gesammelt werden. Das sind € 326,90 mehr als im letzten Jahr! Da können wir nur staunen und herzlich gratulieren.

„Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Diebe einbrechen und sie stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“ (Matthäus 6, 19-21)

Die Caritas Haussammlung beweist, dass man mit dem Sammeln von Schätzen auf Erden auch sein Konto im Himmel auffüllen kann, man darf das Geld nur nicht behalten. :-)

Ivan Rajič

Verantwortlicher für die Pfarrcaritas Münzgraben



Foto: Gerd Neuhold

Bischof Krautwaschl

Der Papst hat einen Gleisdorfer namens Wilhelm Krautwaschl zum neuen Bischof der Diözese Graz-Seckau ernannt.

► Ob es daran liegt, dass er aus Gleisdorf kommt, werden wir wohl nie erfahren. Dieser hat auf jeden Fall gleich klargestellt: „Ich bin kein Wunderwuzzi, aber ich möchte im Vertrauen beginnen: Ich bin von Gott angegangen worden und will nicht von ihm lassen.“

Am 16. April 2015 wurde es ganz offiziell bekanntgegeben: In einer Pressekonferenz stellte sich der neue Bischof unserer Diözese vor. Der erste Eindruck den man von ihm gewann, war in den Medien durchwegs positiv bewertet. Den Mitarbeiter/innen der Diözese fiel ein Stein vom Herzen, denn die lange ungewisse Situation war endlich vorüber. Lange Zeit war von Dreierworschlägen die Rede, die sich je nach Bericht oftmals deutlich unterschieden.

Über das Leben von Bischof Krautwaschl wurde bereits viel geschrieben und bei Interesse kann man sich auf der Diözesanhomepage ausführlich darüber informieren (www.graz-seckau.at).

Wir wollen den Platz hier nutzen, um wichtige Persönlichkeiten der Pfarre zu befragen, was ihre Vorstellungen von einem guten Bischof sind. Vielleicht kann unser Bischof etwas davon für seine anstehende Aufgabe mitnehmen.

Hannah (7) und Johanna (6): Der Bischof soll eine Mütze und ein schönes Gewand, graue Haare und eine schöne Kirche haben und er soll zumindest 82 Jahre alt werden.

Sonja (bald 10): Ein Bischof soll gerecht zu seinem Volk sein. Er soll seinen Beruf gut und gern machen. Wenn er seinen Beruf nicht mag, soll er ihn nicht machen. Er soll witzig sein.

Feli (9): Er muss lieb sein und Witze erzählen!

Elias (10): Er muss Fußballspielen können, gute Predigten halten, schön ausschauen und er muss der schönste auf der ganzen Welt sein.

Rosa (8): Der Bischof soll nett sein und 90 Jahre alt werden.

Simon (9): Ein guter Bischof soll lustig sein!!!

Jakob (6): Er muss sehr gut riechen können. Er soll viel lachen und 5 Frösche zaubern können.

Vali (8): Der Bischof soll lieb sein.

Tobias (10): Ein Bischof sollte keine lange Predigt halten, nicht zu dick sein, eine gute Figur haben und gut aussehen und sportlich, geschickt und hilfsbereit sein. Er sollte auch keine langen Haare haben.

„Ich bin kein Wunderwuzzi, aber ich möchte im Vertrauen beginnen ...“

[Bischof Krautwaschl]

Besonnen Sonne tanken!



Mag.ª pharm. Krista Klauber,
Apothekerin

Sommer – die heißesten Tage des Jahres stehen uns bevor.

Viele von uns zieht es förmlich nur so nach draußen, denn wir benötigen die Wärme und das Licht zum Wohlbefinden und zur Bildung von Vitamin D, das zum Aufbau und Erhalt der Knochen und eines guten Immunsystems benötigt wird. Um eine ausreichende Versorgung unseres Körpers mit dem „Sonnenvitamin“ sicherzustellen, ist es wichtig, zwei bis drei Mal pro Woche Gesicht, Arme und Hände unbedeckt und ohne Sonnenschutz der Sonne kurz auszusetzen.

Wie überall kommt es auch hier auf die richtige Dosis an. Zu viel kann gefährlich werden und kann zu Sonnenbrand, frühzeitiger Faltenbildung bis zu irreparablen Hautschäden wie Tumoren oder Krebserkrankungen führen. Deshalb ist das Nonplusultra der richtige Sonnenschutz und das Einhalten wichtiger Verhaltensregeln wie das Meiden der Mittagssonne und das großzügige Eincremen bereits eine halbe Stunde vor dem Aufenthalt im Freien. Experten empfehlen drei Esslöffel Creme bei Erwachsenen und regelmäßiges Nachcremen, denn durch Schwimmen, Schwitzen und beim Abtrocknen geht ein

Teil der schützenden Wirkung verloren. Die Wahl des passenden Sonnenschutzes hängt vom jeweiligen Hauttyp ab. In der Apotheke führen wir eine große Auswahl hervorragender Sonnenschutzprodukte, dermatologisch von höchster Qualität und abgestimmt auf Ihren Hauttyp sowie die Intensität der Sonneneinstrahlung. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

<p>Hauttyp 1 Keltischer Hauttyp</p> <p>Kennzeichen: rothaarig, Sommersprossen, helle Haut, helle Augen Hautkennzeichen: ungeschützt immer rot, bräunt niemals, höchste Sonnenbrandneigung max. Eigenschutzzeit: 5-10 Minuten Empfohlener Lichtschutzfaktor: 50+ Sehr hoher Schutz</p>	<p>Hauttyp 2 Nordischer Hauttyp</p> <p>Kennzeichen: blond, blauäugig, helle Haut Hautkennzeichen: ungeschützt meistens rot, geringe Bräunung, hohe Sonnenbrandneigung max. Eigenschutzzeit: 10-20 Minuten Empfohlener Lichtschutzfaktor: 30 – 50 Hoher Schutz</p>
<p>Hauttyp 3 Normaler Hauttyp</p> <p>Kennzeichen: brünett, helle bis hellbraune Haut, dunkelgraue oder braune Augen Hautkennzeichen: manchmal Sonnenbrand, gute Bräunung max. Eigenschutzzeit: 20 - 30 Minuten Empfohlener Lichtschutzfaktor: 20 - 25 Mittlerer Schutz</p>	<p>Hauttyp 4 Mittelmeer Hauttyp</p> <p>Kennzeichen: dunkelhaarig, dunkle Haut, braune Augen Hautkennzeichen: selten Sonnenbrand, tiefe und sehr gute Bräunung max. Eigenschutzzeit: 30 - 40 Minuten Empfohlener Lichtschutzfaktor: 15 - 20 Mittlerer Schutz</p>

Im Pfarrverband Münzgraben und St. Josef treffen sich wöchentlich die SeniorInnen am Mittwoch um 15.00 Uhr abwechselnd im Pfarrsaal Münzgraben oder St. Josef.

Gemütliches Beisammensein in der SeniorInnenrunde

► Genießen Sie eine Gemeinschaft in der man vieles unternimmt: zahlreiche Ausflüge, Spielenachmittage, Vorträge, Turnstunden, Museumsbesuche uvm. Nach einer frohen bunten Stunde in der SeniorInnenrunde gibt es ein gemütliches Tratscherl bei Kaffee und Kuchen, denn das hält Leib und Seele zusammen. Was Sie jetzt noch tun müssen? Sich in Bewegung setzen und zu uns kommen!

Liane Urbanitsch

„Der Mensch bewegt sich nicht weniger, weil er alt wird. Er wird alt, weil er sich weniger bewegt. ALSO BEWEG' DICH!“ (Gustav-Adolf Schur)

Vielleicht auch zu uns?

Passend zum Pfarrblattthema ein kurzes Gedicht von Frau Liane Urbanitsch:

*Kaum hat man ein Wort im Ohr,
das uns sagt, wo bleibt der Humor!?
Ich denke, ich habe recht –
oder höre ich schon schlecht?
Zu diesem Thema fällt mir ein,
ist's nicht herrlich froh zu sein?
Das Herz schlägt schneller als vorher,
alles ist nicht mehr so schwer.
„Humor“ heißt das Wort,
es bläst den Kummer und die Sorgen fort,
„Lachen“ – heißt es – ist ein Stück
vom Hoffen auf frohes Glück!*

St. Franziskus Apotheke

Mag. pharm. Dr. Gerhard Kobinger



- Beratung ...
der richtigen Arzneimittelanwendung,
richtige Ernährung, Impfvorsorge,
Reisevorbereitung, Nikotinentwöhnung,
Gesundheitsfragen ...
- Apothekenkosmetik, Heilkräuter
- Besorgung nicht lagernder Arzneimittel
binnen 5 Minuten

Montag - Freitag
08.00 - 18.00 Uhr
Samstag
08.00 - 12.00 Uhr

Kundenparkplätze!
Mittags durchgehend
geöffnet!

Münzgrabenstr. 110, 8010 Graz
Ecke Fröhlichgasse
T: 0 316 / 82 50 62
F: 0 316 / 82 50 62 - 4
info@franziskus-apotheke.at
www.franziskus-apotheke.at

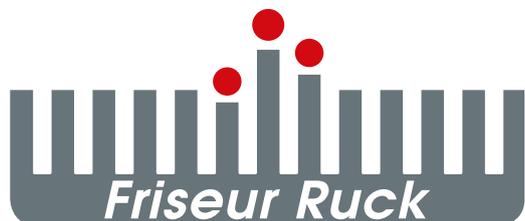
Steiermärkische
SPARKASSE 
Was zählt, sind die Menschen.

George Altes
Banking

3:0

SCHNELLE UND EINFACHE SUCHE

 **George.** Das modernste Banking Österreichs.
mygeorge.at



8010 Münzgrabenstr. 52, T: 0316 / 82 32 82 8283 Bad Blumau 113, T: 03383 / 30 0 33

Öffnungszeiten: Di-Do 8.30-17.30, Fr 8.30-18.00, Sa 8.00-12.00 Uhr
(Voranmeldung wird erbeten)

„Es ist schlimm, in einem Lande zu leben,
in dem es keinen **Humor** gibt. Aber noch
schlimmer ist es, in einem Lande zu leben, in
dem man **Humor** braucht.“

Bertolt Brecht

stadthalle@aon.at

HOTEL STADTHALLE

www.stadthalle.co.at

Graz, Münzgrabenstraße 48, Ecke Steyrergasse, Tel.: 83 77 66

» J.o.h.a.n.n.e.s «

Appartementhaus
BARBARA JOHANNES

Münzgrabenstraße 101

Pension - Landhaus
WOLFGANG JOHANNES

Münzgrabenstraße 87



Auf ins Stadion!

Unsere Minis in der UPC-Arena

Bereits seit mehreren Jahren gibt es einmal im Jahr ein Fußballspiel in der UPC-Arena, zu dem die MinistrantInnenpastoral Graz-Seckau in Zusammenarbeit mit dem SK Sturm Graz einlädt.

► Die Karten werden den steirischen MinistrantInnen als Dank für ihren fleißigen Einsatz gratis zur Verfügung gestellt. Heuer hieß es am 21. März „Minis 4 SK Sturm!“ und natürlich machten sich auch die MinistrantInnen aus unserem Pfarrverband auf den Weg ins Stadion, um die Fußballer tat- und stimmkräftig zu unterstützen. Und das mit Erfolg: ein klarer 3:1-Sieg über FC Admira! Kein Wunder, Sturm wurde immerhin von 1100 (!) unermüdlichen Minis angefeuert.

Das klingt nach einem richtig coolen Fußballabend? Stimmt! Wenn DU Lust hast, uns nächstes Jahr zum Spiel zu begleiten und außerdem im Gottesdienst zu helfen, viele nette Mädchen und Burschen kennenzulernen

und Teil unserer Gruppe zu werden, dann schau doch einfach einmal vorbei!

Am besten DU sprichst uns nach einer Messe an - wir sind in unseren weißen Gewändern leicht zu erkennen - **oder DU schreibst uns ein E-Mail:**

Münzgraben: u.semlitsch@gmx.at
St. Josef: rainer.haueisen@graz-seckau.at

Wir sagen DIR dann Bescheid, wann unser nächstes Treffen ist. DICH erwarten interessante Ministrantenstunden, ein ganz besonderer Platz in den Gottesdiensten und jede Menge Spaß in- und außerhalb der Messen. Wir freuen uns auf DICH!

Uschi Semlitsch | Rainer Haueisen |



DO-IT-YOURSELF-THEKE

ORT: JUGENDEHEIM. MATERIAL: EURO-PALETTEN, SCHRAUBEN, LASUR.

AUSFÜHRENDE: JUGEND MÜNZGRABEN. ZEIT: MAI 2015.



Erinnerung!
Auf der Perforblatt-Seite unbedingt bei Andi, Gina, Jakob und Matthias bedanken - haben Theke geplant und zusammengebaut!!!

SCHRITT 2: LASIEREN



< WICHTIG:
TROCKNEN LASSEN!!!

SCHRITT 1: ABSCHLEIFEN



< WICHTIG:
EUROPALETTEN SÄUBERN!!!

SCHRITT 3: ZUSAMMENBAUEN



HINWEIS ZUM LESEN DIESES PLANS:
WIE EINIGE BEREITS WISSEN, RESIDIERT DIE JUGEND MÜNZGRABEN SEIT EINIGEN MONATEN UNTER NEUER ANSCHRIFT. WIR SIND IN DEN ERSTEN STOCK, ÜBER DEN FRISCH RENOVIERTE PARRKSAAL GEZOGEN. UND, JA, MAN KÖNNTE SAGEN, MITTLERWEILE HABEN WIR ES UNS AUCH HALB-WEGS GEMÜTLICH GEMACHT. :) DAS EINE ODER ANDERE FEHLT TROTZDEM NOCH, BIS WIR DAS NEUE JUGENDEHEIM ALS WIRKLICH FERTIG, BEZEICHNEN WÜRDEN. MIT UNSERER SELBSTGEMACHTEN BAR HAT IM MAI 2015 ABER EIN WICHTIGER NEUER EINRICHTUNGS-GENSTAND EINZUG GEHALTEN. ÜBRIGENS: WAS WÄRE EINE BAR OHNE GETRÄNKE? WENN DAS JUHE GANZ FERTIG IST, LADEN WIR INTERESSIERTE PARRKVERANDSMITGLIEDER NATÜRLICH ZUR EINWEIHUNG + BESICHTIGUNG!

> WICHTIG:
NICHT MIT DER BOHRMASCHINE ABRÜTSCHEN!!!

Dominikusfest

Atmen Sie einige Male tief durch!

Spannen Sie Ihren Körper an: alle Körperpartien, alle Muskeln, die Sie bewusst beeinflussen können. Steigern Sie diese Spannung, so weit es Ihnen möglich ist. Halten Sie diese Körperspannung etwa eine halbe Minute lang. Dann ENTspannen Sie Ihren Körper. Abschließend wieder mehrmals tief durchatmen.

► Das war eine Anleitung zu einer kurzen Entspannungsübung, etwas, das unserem Körper gut tun kann. Dominikanisch zu leben, heißt ausgespannt zu leben: zwischen Himmel und Erde, zwischen ewig und konkret, zwischen...

Auch da braucht es immer wieder Entspannung, die ich z.B. im Gebet finden kann, bei dem es viele Formen gibt.

Als Dominikaner/in (egal ob Laie oder nicht) lasse ich mich durch Begegnungen etc. aus meinem Plan herausreißen, ich lasse mich betreffen und erkenne Gottes Vorsehung. Ganz nach dem Vorbild des hl. Dominikus lautet hier das Motto: Erst auf die Straße, dann in die Kirche. Dominikanisch heißt aber auch, ganz nah bei Gott sein, aus dem Wort Gottes zu leben und es zu verkünden. Predigt-tätigkeit ist ein wesentliches Merkmal dominikanischen Lebens. Dabei kommt es nicht drauf an, möglichst eloquent zu sein, sondern dass ich durch mein Handeln Zeugnis davon gebe, dass Gott alle Menschen liebt. Und letztlich ist domi-

nikanisch immer das, was Gemeinschaft schafft, und davon durften wir in unserer Pfarre bzw. im Pfarrverband schon einiges erleben.

**Wenn Sie all das mit uns
gemeinsam feiern möchten,
laden wir herzlich
am Samstag, 1. August,
um 19.30 Uhr
zur feierlichen Vesper
in die Oberkirche
und am Sonntag, 2. August,
um 09.30 Uhr
zum Festgottesdienst
mit P. Jörg Wegscheider OP ein.**

Die musikalische Gestaltung übernehmen der Sommerchor Münzgraben und AIMS mit der Missa solemnis brevis von Johann Ernst Eberlin unter der Leitung von Jörg Zazworka.

Nach dem Gottesdienst gibt es bei der Agape die Gelegenheit, auch der Dominikanischen Laiengemeinschaft zu begegnen.

Graz-Münzgraben
Graz-St. Josef

Taufen

Das Sakrament der Taufe
haben empfangen:

Emilij-Marie Bachner
Jeremy Chika Prenner
Milo Valentin Giuliani
Oliver Götsch
Lana Grill
Alexandra Grinschgl-Knoll
Alina Gül
Marc-Phillip Marcel Hainz
Sarah-Lee Hainz
Emily Johanna Huber
Philipp Stefan Maller
Leon Neuherz
Michael Niedzwiecki
Lennox Ferdinand Pable
Nico Pable
Jeannine Maria Schabhüttl
Lorena Aleandra Jessica Schimmlerova
Sophie Schlüsselberger
Philipp Weinberger
Leonie Sophie Wilfling

Ehen

Das Sakrament der Ehe
haben empfangen:

Thomas Josef Schober – Nicole Plankl

Verstorbene

In die ewige Heimat
gingen uns voraus:

Katharina Fend (91)
Emilie Gaber (99)
Anna Hiden (92)
Gertrud Hüttl (88)
Helmuth Kellermann (63)
Karl Lanng (91)
Franz Mandl (89)
Adolf Moises (85)
Maria Moises (87)
Rudolf Monschein (66)
Rupert Oster (98)
Klaus Pape (79)
Hermann Pirer (74)
Margareta Plank (86)
Elisabeth Reichl (90)
Hertha Schnackenberg (92)
Karl Schnider (79)
Johann Schwarz (83)
Anna Slattenschek (86)
Anna Steiner (87)
Augustin Steinkellner (84)
Felizian Stifter (90)
Gertrude Url (77)
Hilde Vidoret (91)
Franz Walter (81)
Elfriede Winkler (91)
Josefine Zöhrer (84)

28.06.	Sonntag
Gorettifest in Münzgraben 09.30 Uhr, Hl. Messe in der Kirche Münzgraben und im Anschluss gibt es Unterhaltung für Jung und Alt im Hof vor dem Pfarrsaal	
ab 30.06.	jeden Dienstag
Sommerchor Münzgraben jeweils ab 19.30 Uhr dürfen alle Interessierten die „Missa solemnus brevis“ von Johann Ernst Eberlin für den feierlichen Gottesdienst am Dominikusfest einstudieren. Pfarrsaal Münzgraben	
03.07.	Freitag
Gebetsnacht 17.45 Uhr, Kirche Münzgraben	
05.07.	Sonntag
Sommerfest der Pfarre St. Josef 09.30 Uhr, Hl. Messe in Münzgraben entfällt die 09.30 Uhr Messe.	
13.07.	Montag
Fatimamesse 18.30 Uhr, Kirche Münzgraben	
25.07-01.08.	Samstag-Samstag
Jungscharlager in Edling/Kärnten Infos in der Pfarrkanzlei	
26.07.	Sonntag
Kultur im Pfarrverband* American Spirituals 20.00 Uhr, Konzert mit AIMS in der Kirche Münzgraben	
02.08.	Sonntag
Dominikusfest 09.30 Uhr, Hochamt mit dem Sommerchor Münzgraben und Solisten von AIMS Musik: „Missa solemnus brevis“ von Johann Ernst Eberlin	
07.08.	Freitag
Gebetsnacht 17.45 Uhr, Kirche Münzgraben	
13.08.	Donnerstag
Fatimamesse 18.30 Uhr, Kirche Münzgraben	
15.08.	Mariä Himmelfahrt
09.30 Uhr, Hl. Messe in der Kirche Münzgraben 18.30 Uhr, Hl. Messe in der Kirche St. Josef	

04.09.	Freitag
Gebetsnacht 17.45 Uhr, Kirche Münzgraben	
03.-06.09.	Donnerstag-Sonntag
32. Fußwallfahrt der Pfarre Münzgraben nach Mariazell Genauere Informationen über die Abmarsch- und Gottesdienstzeiten, sowie Routenplanung entnehmen Sie bitte dem Aushang in den Schaukästen und den Handzetteln im Schriftenstand der Kirche. Anmeldung in der Pfarrkanzlei Münzgraben!	
06.09.	Sonntag
Buswallfahrt der Pfarre Münzgraben nach Mariazell 08.00 Uhr, Abfahrt vor der Kirche Münzgraben	
13.09.	Sonntag
Fatimamesse 18.30 Uhr, Kirche Münzgraben	

Vorausschau:

20.09.	Sonntag
Kultur im Pfarrverband* Bildermix 11.00 Uhr, Vernissage Ausstellung zum Fotowettbewerb „Kreuz & Quer im Pfarrverband“ 2015	
27.09.	Sonntag
Pfarrfest Münzgraben 09.30 Uhr, Festmesse, anschließend Unterhaltungsprogramm - In St. Josef entfällt die Hl. Messe!	
24.-26.09.	Donnerstag-Samstag
41. Fußwallfahrt der Pfarre St. Josef nach Mariazell Genauere Informationen über die Abmarsch- und Gottesdienstzeiten, sowie Routenplanung entnehmen Sie bitte dem Aushang in den Schaukästen und den Handzetteln am Schriftenstand der Kirche. Anmeldung in der Pfarrkanzlei St. Josef!	
26.09.	Samstag
Eintagesfußwallfahrt der Pfarre St. Josef nach Mariazell 05.00 Uhr, Abfahrt vor der Kirche St. Josef nach Seeberg, Fußmarsch ab Seeberg	
Buswallfahrt der Pfarre St. Josef nach Mariazell 09.00 Uhr, Abfahrt vor der Kirche St. Josef	

Allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte Aushängen in den Pfarren, auf der Pfarrverbandswebsite oder den Verlautbarungen in den Sonntagsmessen.

■ Termine in Münzgraben ■ Termine in St. Josef ■ Termine im Pfarrverband

* Weitere kulturelle Veranstaltungen in unserem Pfarrverband entnehmen Sie dem Kulturprogramm 2015 (an den Schriftenständen der Kirchen) oder unserer Website.

Genauere
Informationen
in den Pfarrkanzleien!

Münzgraben T: 0316 / 83 05 81
St. Josef T: 0316 / 83 02 27

Münzgraben

St. Josef

Heilige Messen	Samstag: 18.30 Uhr Sonntag: 08.00, 09.30 und 18.30 Uhr Feiertag: 09.30* und 18.30 Uhr *entfällt am Stefanitag, Oster- und Pfingstmontag. Wochentag: Mo und Mi 8.00 Uhr Di und Do 18.30 Uhr 1. Fr im Monat 18.30 Uhr (Gebetsnacht). Achtung: Gilt nicht vom 13.07. bis 11.09. wegen Sommerordnung - siehe Tabelle auf Seite 2!	Samstag: 18.30 Uhr Sonntag/Feiertag: 09.30 Uhr Wochentags: Di 08.00 Uhr Mo, Mi und Fr 18.30 Uhr Achtung: Gilt nicht vom 13.07. bis 11.09. wegen Sommerordnung - siehe Tabelle auf Seite 2!
Rosenkranzgebet	täglich um 17.45 Uhr	jeweils vor der Abendmesse um 17.45 Uhr
Vesper (Gotteslob der Kirche)	Samstag, 19.30 Uhr in der Annenkapelle	
Anbetungsstunden	Donnerstag nach der Abendmesse bis 19.30 Uhr	Mittwoch nach der Abendmesse bis 19.30 Uhr
Gebetsnacht	Jeden ersten Freitag im Monat ab 17.45 Uhr in der Kirche Münzgraben, hl. Messe in St. Josef entfällt	
Beichtgelegenheit	Erster Freitag im Monat (Gebetsnacht) immer vor der Messe von 17.45 Uhr bis 18.15 Uhr	nach Vereinbarung
Kinderwortgottesdienste	Siehe Aushang vor der Kirche	

Gottesdienste

Pfarramt	Röm.-kath. Pfarre Münzgraben Zum Unbefleckten Herzen Mariens Münzgrabenstraße 61, 8010 Graz Telefon: 0316 / 83 05 81, Fax: 0316 / 83 05 81-64	Röm.-kath. Pfarre Graz-St. Josef Schönaugürtel 41, 8010 Graz Telefon: 0316 / 83 02 27, Fax: 0316 / 83 02 27-32
Pfarrkanzlei	Mo - Fr: 09.00 - 12.00 Uhr Di: 16.00 - 18.00 Uhr Ferienordnung (13.07. - 11.09.) Mo-Do: 09.00 - 11.00 Uhr	Di, Do: 08.30 - 11.30 Uhr Mi: 15.00 - 17.00 Uhr Ferienordnung (13.07. - 11.09.) Di und Do: 09.00 - 11.00 Uhr
E-Mail	graz-muenzgraben@graz-seckau.at	graz-st-josef@graz-seckau.at
Internet	mj.graz-seckau.at	
Pfarrer und Moderator	Alois Kowald, Telefon: 0676 / 8742 6095 E-Mail: alois.kowald@utanet.at; Terminvereinbarungen über die Pfarrkanzleien	
Pfarrer	Harald Janser, Telefon: 0676/8742 6611, Terminvereinbarung telefonisch	
Pastoralassistent/Diakon	Ivan Rajič, Telefon: 0676 / 8742 6979	Rainer Haueisen, Telefon: 0676 / 8742 7456
PfarrsekretärIn	Maria Konrad	Thomas Weinhappl
Organist	Jörg Zazworka, Telefon: 0676 / 8742 8963	
Sozialdienst der Pfarre	Heidi Bassin & Ivan Rajič, Do: 15.00 - 17.00 Uhr	Rainer Haueisen, Mi: 09.00 - 11.00 Uhr u. 15.00 - 16.30 Uhr
Kirchenbeitrag/Tel.-Beratung	Data Communication Center, Telefon: 0316 / 8031, Montag - Freitag: 08.00 - 18.00 Uhr	

Wir sind für Sie da

Ministranten	Nach Vorankündigung	Treffen nach Vereinbarung
Jungschar	Freitag, 17.30 - 18.45 Uhr (Ferien: 12.07.-18.09.)	
Jugend	Freitag, 19.00 - 21.00 Uhr (Ferien: 12.07.-11.09.)	
Münze-Mäuse - EKi-Treff bis 4 J.	Mittwoch, 09.00 - 11.00 Uhr, im Pfarrsaal	
Kirchenchor	Dienstag, 19.15 Uhr im Pfarrsaal	
Alttestamentliche Bibelrunde	Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr, vierzehntägig	
Legio Mariae	Dienstag, 16.00 Uhr	Dienstag, 16.00 Uhr
Seniorenrunde	Treffen an jedem Mittwoch um 15.00 Uhr in Münzgraben oder St. Josef (anderer Ort lt. Programm bzw. nach Vereinbarung; keine Treffen von Juli - August).	
Vinzenzgemeinschaft	Treffen nach Vereinbarung	Treffen nach Vereinbarung
Vereinigung der Jugendfreunde	jugendfreunde-muenzgraben.at	
Guatemalakrais	Treffen nach Vorankündigung	

Angebote der Pfarren

ACHTUNG!
Rot markierte Veranstaltungen
entfallen während der Schulferien.

Münzgraben T: 0316 / 83 05 81
St. Josef T: 0316 / 83 02 27



01



02



03



04



05



06



07



08



09

Rückblicke | 01-02 Vernissage Anne Lückl | 03-04 Lesung Spaghettifresser oder Migranten im Gehege der Duldung mit Rainer Juratti und Michael Merksch
05 Firmung 2015 in Münzgraben | 06 Schülerinnen des Konservatoriums gestalten einen Gottesdienst | 07 Musikalische Messgestaltung zu Phingst
08-09 SeniorInnenausflug nach Retz zum Grab von P. Max Svoboda